

*Handwritten scribble*

České vysoké učení technické v Praze  
fakulta stavební  
katedra teorie a výpočtu  
Praha 6.-Dejvice, Žitkova 4

PER SPECTIVÆ  
PICTORUM atq; ARCHITECTORUM.  
I. PARS,

Quâ facillima ac expeditissima Methodus  
omne id, quod ad Architecturam attinet,  
opticâ ratione delineandi exhibetur,

*Collecti*

*Inventa, designata & primum Romæ edita à*

Fr. ANDREA PUTEO, S. J.

Nunc verò in gratiam & usum non admodum num-  
matorum Studiosorum hujus artis, imminuto modulo con-  
tracta, atq; commodior hâc formâ concinnata

JOANNĒ BOXBARTH, Chalcographo.

AUGUSTÆ VINDELICORUM,

Impensis JEREMIÆ WOLFFII, Techniopolæ.

Anno M. DCCVI.

~~Handwritten scribbles and signatures~~

Maler und Baumeister

Perspectiv /

Erster Theil /

Worinnen gezeiget wird / wie man auf das  
allergeschwindest- und leichteste alles / was zur Archi-  
tectur und Bau-Kunst gehöret / ins Perspectiv  
bringen solle /

Inventiert, gezeichnet und erstlich herausgegeben in Rom / von  
dem vortrefflichen

ANDREA POZZO, der Soc. JESU Fratri.

Injeko aber dem ohnvermögenden Kunst-Liebhaber zu  
Nutz und Dienst verkleinert / und in diesen bequemen  
Format gebracht /

Von

Johann Boxbarth / Kupfferstechern in  
Mugspurg /

Dasselbst verlegt Jeremias Wolf / Kunsthändler.

M. DCCVI.

BIBLIOTHEK

PERSPECTIVAE  
PICTORUM et ARCHITECTORUM  
I. PARS.

Qua facilissima ac expeditissima Methodus  
omne id, quod ad Architecturam spectat,  
optica ratione delineandi exhibetur.

Joannes de Witt, hujusmodi peritiam habens

FE. ANDREA PUTBO, S. J.

Nunc vero in gratiam & usum non admodum rari-  
tatem studiorum hujus artis, in unum modum con-  
tracta, ac commodior hinc forma conlata.

IOHANNES BOXBARTH, Chalcographus.

Impensis JEREMIAE WOLFFII, Technopolis.

Anno M. DC. LXXVI.



Traktat von der  
Perspectiv

Perspectiv

von Johann

Putbo, in welchem alle die Regeln der

Architectur und der Perspective

in einem sehr angenehmen

Traktat

ausgegeben in Rom von

dem Verleger

ANDREA PUTBO, der Soc. Jesu Praesent.

Traktat über die ebenen und kugelförmigen

Perspectiv und die Regeln der

Architectur

von

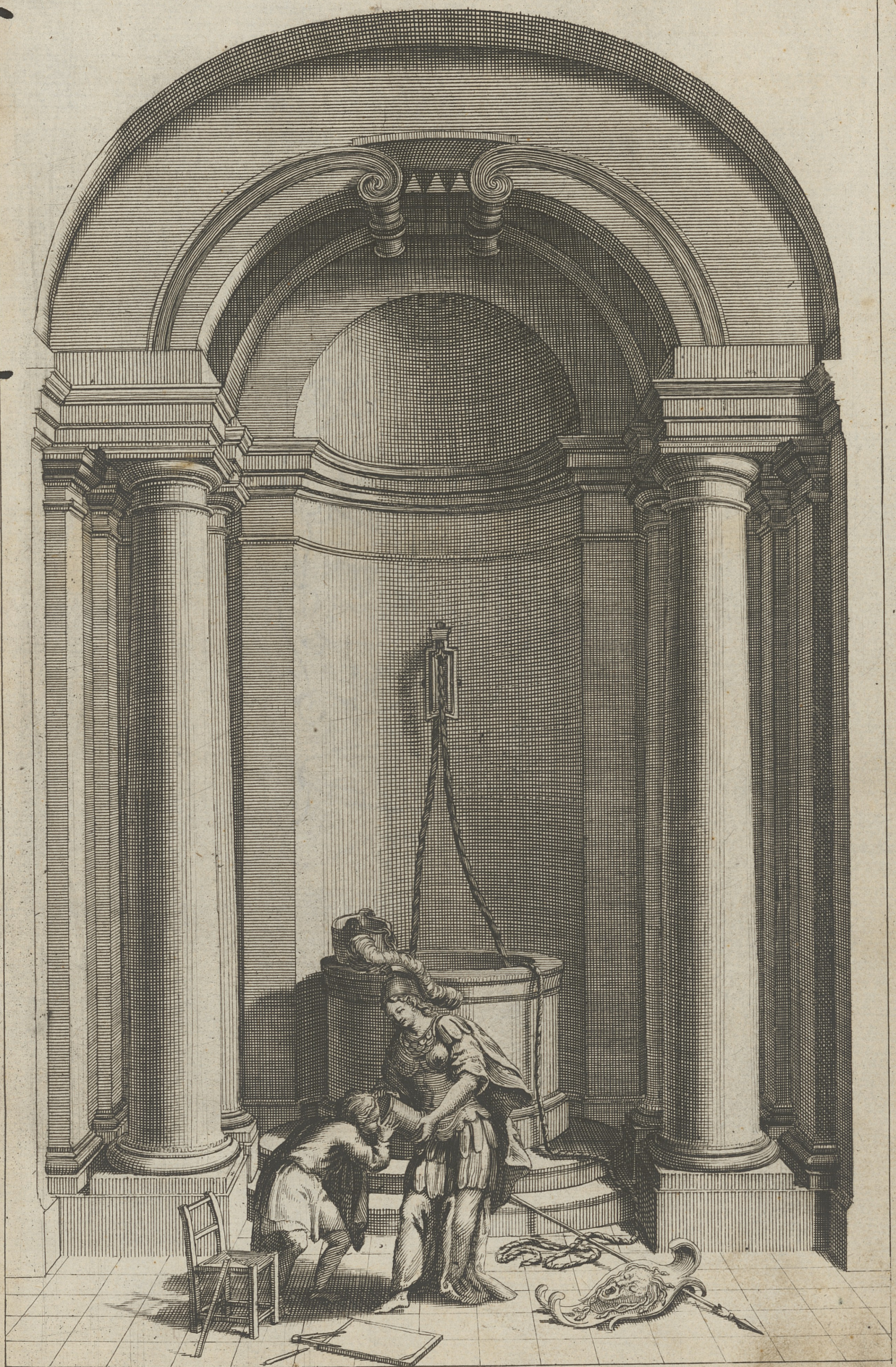
Johann Putbo, in welchem alle die

Regeln der

Perspectiv und der Architectur

in einem

Traktat







## Monita ad Tyrones.

**C**oncinnitatem à Symmetriam opticae delineationes Aedificiorum habere nequeunt, nisi utramque mutuentur ab Architectura. Proinde necesse est ut in istius graphide ac intelligentiam Te aliquandiu exerceas, donec unius cujusque elevationis vestigium formare didiceris ex eoque eruere sectionem totius longitudinis, ut in opere toto videre est, praesertim figuris 68. & 70. Siquidem ex vestigio & ex sectione derivatur in opticas imagines congrua rerum singularum profunditas.

Subjiciam his consilium summi momenti. Videlicet egregie intelligas oportet figuram secundam, priusquam progrediaris ad tertiam, idemque de ceteris dictum velim; nam singulas eo disposuimus ordine, ut quae praecedit, necessaria sit ad percipiendas easquae sequuntur. Si aliqua sint in explicatione, quae initio non intelligas, ipsum schema saepius diligenter inspicias; ac vicissim si aliqua definit in schematibus, ex declarationibus ea supplebis. Lapsus vero quos deprehenderis, facile pro tua benignitate, mihi ut spero condonabis.

## Erinnerung an die Anfänger.

**D**ie perspectivische Risse der Gebäuden / davon hier gehandelt wird / können weder Schönheit noch Proportion haben / wann sie solche Lehretere nicht von der Bau-Kunst hernehmen und entlehnen. Dahero dann eine Nothwendigkeit seyn will / daß man sich eine Zeit-lang in dem Zeichnen üben / und solcher Kunst dermassen mächtig werde / daß man aus einer jeden Aufziehung den Grund zu formieren / wie auch das Profil oder Durchschnitt aufzurichten wisse; allermassen dieses ganze Werk hiervon / und zwar weitläufig in der 68 und 70sten Figur die Anweisung verfüget; gestallten vermittelst des Grundes und Durchschnitts einem jeglichen Theil der perspectivischen Rissen die behörige Tieffung gegeben wird.

Ich muß aber hier einen höchst-nützlichen und wichtigen Rath beyrücken / so darinn besteht / daß man nöthig habe / die zweyte Figur wohl zu verstehen / bevor man zu der dritten fortschreitet; und daß solches bey allen andern auch müsse in acht genommen werden: dann es ist eine jede Figur also der Ordnung nach gestellt / daß ohne die so zuerst vorkommet / die folgende nicht verstanden werden mögen. Ergibt sich etwas in der Auslegung / welches man Anfangs nicht so bald genug begreifen kan / so darff nur die Figur desto öfter mit Fleiß angesehen und betrachtet werden: und hergegen / falls einiges in den Figuren mangelhaft erscheint / soll man seine Zuflucht zu denen Auslegungen nehmen. Im übrigen aber hoffet man / es werde denen etwa sonst vorkommenden Fehlern leichtlichen eine geneigte Vergebung angedeyhen.

## Ad Lectorem Perspectivæ Studiosum.

**A**Rs Perspectiva, oculus, licet sagacissimum inter sensos nostros exteriores, mirabili cum voluptate decipit; eademque necessaria est iis, quibus in pingendo, tum singulis figuris positionem ac deformationem suam congruè tribuere, tum colores & umbras, magis vel minus intendere aut remittere, prout oportet, curæ est. Ad id autem sensim sine sensu illi perveniunt, qui solo studio Graphidis non contenti, singulis Architecturæ Ordinibus exactè deformantis assueverint.

Nihilominus, inter multos qui opus hujusmodi magno impetu aggressi hucusque fuerunt, paucos numeramus, qui animum ipso statim initio non desponderint, ob Magistrorum librorumque penuriam, ordinatè ac perspicuè docentium opticas projectiones, à principiis hujus artis, usque ad omnimodam perfectionis consummationem. Quum autem sentiam, longa multorum annorum exercitatione, me non minimam facilitatem in hac disciplinâ mihi parasse: censeo Studiosorum voluntati me satisfacturum, eorumque profectui consulturum, si methodos expeditissimas in lucem proferam, ad sigulorum Architecturæ Ordinum opticas delineationes perficiendas, adhibitâ communi Regula, ex qua omnia linearum occultarum offendicula sustulimus. Deinde, si tempus & vires ad aliud Opus prelo subjiciendum concesserit Divina Bonitas, projectiones quascunque non solum inibi absolvemus Regulâ, quâ in præsentia uti soleo, & quæ multo facilior & universalior est Regulâ communi & vulgatâ, quamvis hoc sit fundamentum alterius; sed etiam unâ dabitur opera, ut sicubi præsentis libro vel incuriâ omissum, vel non sat diligenti manu delineatum, vel ampliori quoque explicatione destitutum in gratiam Studiorum sequenti volumine oppido refarciatur & emendetur. Interea, Lector studiosè, constanti animo negotium tuum suscipe; ac lineas omnes tuarum operationum, ad verum oculi punctum ducere, ad gloriam scilicet DEI O.M. tecum omnino decerne. Sic votis honestissimis, ut auguror tibi ac spondeo, feliciter poteris.

### An dem Liebhaber der Perspectiv-Kunst.

**D**as Aug/ ob es wohl unter unsern äusserlichen Sinnen das schlaueste ist/wird dannoch mit einer wunderbahrlichen Belustigung von der Perspectiv-Kunst betrogen: dahero auch dieselbe dem jenigen wohl nöthig ist/welche in dem Mahlen so wohl einer jeden Figur ihren gehörigen Stand und Verkürzung zu geben/ als nicht minder die Farben und Schatten gebührend zu erhöhen oder zu verringern sich beflissen. Hierzu aber kan man nicht besser und gleichsam unvermerckter gelangen/ als wann man sich nicht allein auf das Zeichnen leget/ sondern auch alle Ordnungen der Bau-Kunst auf das genaueste perspectivisch aufzureissen sich angewehnet.

Nichts destoweniger finden sich unter dem grossen Hauffen/die da bishero die Sache mit grossem Eifer angegriffen/ sehr wenig/welche nicht wegen Ermanglung beedes der Lehrmeister/ und der Bücher/wordurch ihnen klar und ordentlich die perspectivische Kisse von dem Anfang bis zum Ende solten gewiesen und beygebracht werden/ gleich Anfangs sich wiederumb davon abwendig machen lassen. Nachdem ich nun verspühret/ daß ich mittelst viel-jähriger Übung in dieser Kunst einigige Fertigkeit erworben/ so habe ich davor gehalten/ es werde dem Verlangen der Liebhabern ein Genüge geschehen/mithin auch zu ihrem Nutzen gereichen/wann ich die allerleichteste Manieren an das offene Liecht stellte/wornach man nemlich eine jede Ordnung der Bau-Kunst vermittelst der gemeinen Regul/ woraus wir aber alle Schwereigkeiten der blinden Linien aufgemustert/ perspectivisch auffreissen solte. Wofern der Höchste weiters Zeit und Kräfte verleihen wird/nach das andere Werck unter die Presse bringen zu können: so will ich nicht nur darinnen anzeigen/ wie man alle und jede Perspectiv vermittelst der Regul/ deren ich mich gegenwärtiger mahlen bediene/ und die viel leichter und allgemeiner ist/ dann die ordinari Regel (ungeachtet jene/ diese letztere zum Fundament hat) verfertigen müsse: sondern es soll auch dabey weder Müh noch Arbeit gespahrt werden/ daß alles/was in diesem Buch entweder aus der acht gelassen/ oder nicht mit gehörigem Fleiß gezeichnet/ oder sonst nicht deutlich genug erkläret worden/ in gemeldtem folgenden Werck/ wo dergleichen Mangel sich erzeigte/ überflüssig ersetzt/ und zu des Kunst-Liebhabers Nutzen und Vergnügen verbessert werden möge. Inmittelst beliebe der Leser das Werck mit Freuden anzugreifen/ und nehme sich den Fürsaz/ alle Linien seiner Handlungen stets nach dem wahrhaftigen Aug-Puncten/ das ist/ nach der Ehre Gottes/ zu ziehen: da ich dann demselben so wohl wünsche/ als zugleich versichere/ daß Er solcher gestalten seines löblichen Verlangens werde zu vergnügtem Glücke theilhaftig werden.





Vides tabellam rectangulam A  
agglutinata ad paginam, et re-  
gulam B. que cum alere trans-  
verso normam componit.  
Si applices alere lateribus  
tabellae, regula designabis quae  
curque volueris lineas inuicem  
parallelas aut normales.

A

Auf das Winkelrechte Brett  
oder Tafel A. wird das  
papier fest gemacht, das  
lineal B. mit seiner zuweilen  
leiste dienet an statt eines  
Winkl. maßes, daher, wenn  
man gedächte zuweilen  
an die seiten der tafeln  
anleget, kan man als daz  
mit dem lineal so viel paral-  
lell. u. perpendicular. linien  
ziehen, als man verlangt.

B